

Durchgängige Unterstützung aller Geschäftsprozesse mit den Produkten von GSD Software

Gemeinsam mit dem IT-Dienstleister ITG IT Solutions Gunia bringt Degener Staplertechnik Vertriebs-GmbH im eigenen Betrieb die flexible Branchenlösung FLEX-Line der GSD Software mbH zum Einsatz.



Anwender

Die Degener Staplertechnik Vertriebs-GmbH in Senden (Westfalen) ist der größte freie Mitsubishi-Händler in Deutschland. Das 1980 gegründete Unternehmen verfügt heute über ca. 70 Mitarbeiter, davon 28 Mechaniker. Diese betreuen mehr als 2.500 Kunden mit über 5.000 Gabelstaplern. Zum Sortiment gehören Mitsubishi Gabelstapler und Lagertechnik, JCB Teletruk, Teleskoplader und Geländestapler, SMV Schwerlaststapler, Dambach Hochregal und Mehrwegestapler, Hubwagen, Scherenhubwagen und technische Arbeitshilfen.



Aufgabenstellung und Lösung

Mit der Einführung von FLEX-Line und weiterer passgenauer GSD-Module folgt Degener der GSD-Philosophie „Integration statt Insel-Lösungen“. Unter anderem werden die Warenwirtschaft sowie das Dokumenten-(DMS) und Kundenbeziehungsmanagement (CRM) durch die Produkte der GSD Software mbH unterstützt. Die Prozesse von Degener sind durchgängig über alle Abteilungen hinweg berücksichtigt. Durch das perfekte Zusammenspiel der im Einsatz befindlichen GSD-Produkte optimiert Degener die eigenen Arbeitsabläufe und spart erheblichen Arbeitsaufwand ein.

Die größte Herausforderung bei der Auswahl der neuen Software bestand in der effizienten Geschäftsabwicklung unter Berücksichtigung der individuellen Anforderungen und Wünsche der Kunden und Geschäftspartner. Die neue Lösung sollte möglichst alle Bereiche aus einer Hand abdecken. „Wichtig war uns eine durchgängige Unterstützung der

betriebswirtschaftlichen Vorgänge über alle Abteilungen hinweg“, erklärt Carsten Löh. Degener machte in der Vergangenheit zum Teil negative Erfahrungen mit einer umfassenden Branchenlösung. Aus dieser Situation heraus suchte die Firma nun eine flexible und zukunftssträchtige Software. Diese Lösung sollte alle Bereiche aus einer Hand abdecken. Löh erläutert hierzu: „Entscheidender Faktor bei der Auswahl war für uns die Bereitschaft des Anbieters, unsere individuellen Anforderungen umzusetzen. Diese war bei der GSD Software mbH vorhanden. Daneben beeindruckten uns vor allem die bereits in der Branchenlösung FLEX-Line implementierten, umfassenden Geschäftsprozesse. Mit der flexiblen Entwicklungsumgebung VARIOcontrol® haben wir darüber hinaus die Möglichkeit, selbst Anpassungen vorzunehmen.“ Ein weiterer Pluspunkt für GSD war laut Löh das Zusammenspiel zwischen Enterprise Resource Planning (ERP) und Dokumentenmanagement gepaart mit den ausgereiften Kommunikationsmöglichkeiten der Software. Das vorhandene Branchen-Know-How des Partners ITG IT Solutions Gunia hatte ebenso wesentlichen Einfluss auf die Auswahl.

Konkret setzt Degener für den Handel, die Lager- und die Maschinenverwaltung mit FLEX-Line auf die umfassende Branchenlösung der GSD für den Bau-, Industriemaschinen- und Containerhandel. Das flexible Branchen-System basiert auf ERPframe®, der ERP-Lösung von GSD. Es umfasst weiterhin alle erforderlichen Funktionen für die Personaleinsatzplanung, Zeiterfassung und Serviceabwicklung. Die Disposition der Mietmaschinen sowie die Miet- und Service-Vertragsabwicklung wird ebenfalls mit FLEX-Line gemanagt.

Außerdem werden die interne Leistungsverrechnung und der Außendienst unterstützt. Der Mitsubishi-Händler nutzt für sein Dokumentenmanagement sowie die Kommunikation und Personalzeiterfassung mit DOCUframe®, ein weiteres Modul aus dem GSD-Produktspektrum. Für die Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung und Maschinenbilanzen ist FIBUframe® im Einsatz. Die an das Controlling gestellten Anforderungen sowie Bedürfnisse zur Entscheidungsunterstützung erfüllt Degener wiederum mit FLEX-Line, aufbauend auf dem Produkt DATAframe®, der Business Intelligence-Lösung der GSD.

Über FLEX-Line sind DOCUframe®, ERPframe® und FIBUframe® eng gekoppelt. Mit FLEX-Line laufen die Geschäftsprozesse jeweils in der Anwendung, die für den speziellen Einsatzfall die besten Funktionalitäten zur Verfügung stellt. In Anbetracht dessen funktioniert das Zusammenspiel nach den, eher typischen, anfänglichen Schwierigkeiten in den Individualanpassungen gut. Die wenigen auftauchenden Probleme wurden stets gemeinsam, unbürokratisch und schnell gelöst.

Fazit

Sowohl die interne als auch die externe Kommunikation hat sich bei der Degener Staplertechnik Vertriebs-GmbH nach eigener Aussage verbessert. Durch die automatische Ablage der elektronischen Dokumente von FLEX-Line in unterschiedlichen Akten hat sich auch die Auskunftsbereitschaft erhöht.

Zwar haben sich die Kosten für die Software noch nicht vollständig amortisiert. Doch wurde dies vom Anwender-Unternehmen auch keines Falls erwartet. „Wir haben quasi die kompletten Unternehmensanwendungen abgelöst und darüber hinaus jetzt zusätzliche EDV-Unterstützung in Bereichen, die wir vorher manuell abgedeckt haben. Vor diesem Hintergrund gehen wir von einer Amortisation innerhalb weniger Jahre aus.“, erklärt Löh hierzu. Letztendlich sei es aber auch sehr schwer zu berechnen, wann dieser Zeitpunkt erreicht ist.

Ausblick

GSD Software unterscheidet sich von der Konkurrenz aus Sicht des Sendener Unternehmens im Wesentlichen durch die Breite der Anwendungen die aus einer Hand angeboten werden. „Der Umgang mit und die vollständige Integration der »jungen Technologien« in FLEX-Line bieten uns die Möglichkeit, diese auch in unseren branchenspezifischen Prozessen ohne Weiteres zum Einsatz zu bringen.“, erläutert Carsten Löh darüber hinaus. Als Nächstes seien bereits der Einsatz der Anlagenbuchhaltung von GSD sowie die stärkere Nutzung von DATAframe® geplant.

Weitere Informationen:

GSD[®]
software

GSD Software mbH

D-96342 Stockheim-Neukenroth
Ludwigsstädter Str. 95 + 97
Telefon: 0049/9265/9 55-0
Telefax: 0049/9265/9 55-00 00
E-Mail: info@gsd-software.com
Internet: www.gsd-software.com

Kunden-Zitat:

„Wir haben quasi die kompletten Unternehmensanwendungen abgelöst und darüber hinaus jetzt zusätzliche EDV-Unterstützung in Bereichen, die wir vorher manuell abgedeckt haben. Vor diesem Hintergrund gehen wir von einer Amortisation innerhalb weniger Jahre aus“.

Carsten Löh, IT-Leiter der
Degener Staplertechnik Vertriebs-GmbH